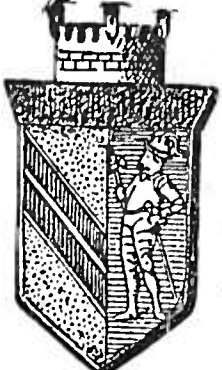


Breisgauer Nachrichten



Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt
Verleger: Ratgeber des Landmanns und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Kenzingen, Breisach, Ettenheim, Wolfkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Druck-Verlag: J. D. Dörler, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäfts-Keller: Kirchriedrichstraße 11 / Post-Konto Nr. 7392 Amt Karlsruhe

Emmendingen, Mittwoch, 12. Februar 1941

38 britische Flugzeuge vernichtet

Mölbiers erledigte seinen 56. Gegner / Erfolgreiche Angriffe im Mittelmeerraum / Im Suezkanal 2 gefundene Handelsschiffe festgehalten

Der Feind warf in der Nacht zum 11. Februar an neun Stellen Norddeutsche Bomberflieger in den Hafenanlagen, vorwiegend in der englischen Docks. Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht britische Flugplätze an, zerstörten elf und beschädigten weitere feindliche Flugzeuge am Boden.

Der Feind warf in der Nacht zum 11. Februar an neun Stellen Norddeutsche Bomberflieger in den Hafenanlagen, vorwiegend in der englischen Docks. Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht britische Flugplätze an, zerstörten elf und beschädigten weitere feindliche Flugzeuge am Boden.

Der Feind warf in der Nacht zum 11. Februar an neun Stellen Norddeutsche Bomberflieger in den Hafenanlagen, vorwiegend in der englischen Docks. Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht britische Flugplätze an, zerstörten elf und beschädigten weitere feindliche Flugzeuge am Boden.

Der Feind warf in der Nacht zum 11. Februar an neun Stellen Norddeutsche Bomberflieger in den Hafenanlagen, vorwiegend in der englischen Docks. Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht britische Flugplätze an, zerstörten elf und beschädigten weitere feindliche Flugzeuge am Boden.

Der Feind warf in der Nacht zum 11. Februar an neun Stellen Norddeutsche Bomberflieger in den Hafenanlagen, vorwiegend in der englischen Docks. Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht britische Flugplätze an, zerstörten elf und beschädigten weitere feindliche Flugzeuge am Boden.

Der Feind warf in der Nacht zum 11. Februar an neun Stellen Norddeutsche Bomberflieger in den Hafenanlagen, vorwiegend in der englischen Docks. Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht britische Flugplätze an, zerstörten elf und beschädigten weitere feindliche Flugzeuge am Boden.

Der Feind warf in der Nacht zum 11. Februar an neun Stellen Norddeutsche Bomberflieger in den Hafenanlagen, vorwiegend in der englischen Docks. Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht britische Flugplätze an, zerstörten elf und beschädigten weitere feindliche Flugzeuge am Boden.

Der Feind warf in der Nacht zum 11. Februar an neun Stellen Norddeutsche Bomberflieger in den Hafenanlagen, vorwiegend in der englischen Docks. Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht britische Flugplätze an, zerstörten elf und beschädigten weitere feindliche Flugzeuge am Boden.

Antwort der Luftwaffe an Churchill

Der englische Ministerpräsident hat die angelegentlichste Kampferhebung der britischen Luftwaffe in den Mittelpunkt seiner Ansprache an das britische Volk gestellt. Die Luftkämpfe am 10. und in der Nacht zum 11. Febr. über britischen und deutschem Gebiet sowie den Kanal haben liefern einen klaren Kommentar zu den Behauptungen Churchills, 38 vernichtete englische Flugzeuge seien zwei vernichteten deutschen Maschinen gegenüber. 1:19 steht das Verhältnis der deutschen und britischen Verluste, die in den erbitterten Kämpfen vom 10. und 11. Febr. eingetreten sind. Das ist die Antwort der deutschen Luftwaffe an Winston Churchill.

Lügenretort des Lügenlord

Die Wahrheit über die deutschen Stuka-Verluste. — In 17 Tagen nur sechs Stukas im Mittelmeerraum verloren gegangen.

Der kleine Vagabund

Immer wieder muß er zu dem Mittel der Lüge greifen, um seinem Volk gegenüber eine Ueberlegenheit der RAF vorzutäuschen, die in Wahrheit überhaupt nicht vorhanden ist, und Maßnahmen zu erweiden, die jeglicher Grundlage entbehren. Die Enttäuschung nach dem Erwachen wird für das britische Volk grenzenlos sein.



Deutsche Piloten betreten unsere Kampfflieger. Von links: Sapp, Ficht, Ferdinand, Hüpp, und rechts: Wolf bei einem Besuche auf dem Flugfeld im Westen.

Aus dem Elb

Der Ausbau der Universität Straßburg. Am Verlauf eines Empfanges von Vertretern der Presse gab der Rektor der Universität Straßburg, Professor Schmidt, ein Bild über die bis jetzt erfolgte Aufbauarbeit. Nur unter dem größten Einfluß aller beteiligten Kräfte werde es möglich sein, die Straßburger Universität im Frühjahr dieses Jahres zu eröffnen, nachdem eine auf wissenschaftlichem und baulichem Gebiet gleich erscheidende Verwirklichung als Ziel der französischen Universität angetreten worden war. Der Zustand der Universität war derartig, daß er allein schon genügt, das Märchen von der „ersten Kulturformation der Welt“, als die sich Frankreich ausgeben beliebe, endgültig abzutun.

Nach der Arbeit kommt das Spiel

So sagt ein altes Wort und meistens haben diese alten Worte recht — wenn man sie richtig versteht. Nach des Tages Arbeit brauchen wir Erholung. Der eine spielt gern Fußball, der andere widmet sich einer Brieftaschenfabrikation. Wer ein Gärtchen hat, der findet dort im Sommer Erholung. Mancher ist ein begeisterter Schwimmer und für viele ist die schönste Wochenbeschäftigung eine Wanderung in die Natur und im Sommer ein Bad in einem unserer schönen Seen. Diese Mühestunden sind für die Erhaltung unserer Gesundheit und Leistungsfähigkeit unentbehrlich. Gerade bei schwerer ungewohnter Arbeit ist es dringend erforderlich, einen Ausgleich durch eine andere Art Tätigkeit nach der Arbeit zu schaffen. Wer Lasten zu heben hat oder eine sonstige körperlich anstrengende Tätigkeit ausübt, für den sind leichte Gartenarbeit und leichter Sport geeignet. Wer dagegen körperlich weniger schwer arbeitet oder nur eine leichte Tätigkeit im Eigen verrichtet, der sollte als Ausgleich einen schweren Sport wählen. Gewiß wird mancher, der heute anstrengend arbeiten muß, sagen, ich bin viel zu müde, um mich noch sportlich zu betätigen. Ich muß vor allem schlafen. Das ist vollkommen richtig. Nichts ist wichtiger für die Aufrechterhaltung der Kräfte als ein ausreichender gefullener Schlaf, der beim erwachenden Menschen stets bis acht Stunden dauern soll. Daneben sollte aber jeder Berufstätige wenigstens einmal in der Woche auf eine sportliche Betätigung bedacht sein, die als Ausgleich zu seiner Berufsarbeit wirkt und die geeignet ist, Schäden aus dieser Arbeit zu verhindern. Das ist besonders wichtig für den Neuling, der die verschiedenen Arbeitsposten noch nicht kennt. Namentlich beseitigt er sogenannte Spaltungsfehler, die bei sehr vielen Arbeiten nur sehr schwer zu vermeiden sind. Seine verkrampften Muskeln werden entspannt durch einen vernünftigen Sport, der seiner Arbeit sinnvoll angepaßt ist. Kein übertriebener Leistungssport soll es sein, sondern ein Ausgleichssport, der der Erhaltung der Arbeitskraft und des gesunden Wohlbefindens dient.

Bei meinen 5-jährigen Töchterchen hat Musto-Glycin bei hartnäckigen Halbschmerzen sehr gut gewirkt. Schreieboronin von Schöten, Berlin, Amptel v. Schröder, 10, 3. Febr. 1922. Überzeugen auch Sie sich durch einen Versuch von der großartigen Wirkung des Musto-Glycin. Flasche 1.-, 1.65, Sparflasche 3.25. Dr. W. Reicheit, Adolf-Hitler-Platz

Todes-Anzeige

Am Abend des 6. Februar entschlief nach kurzem Krankenlager unerwartet rasch nun auch unser lieber, guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Gottlieb Haas

im 75. Lebensjahr.
Wir haben den lieben Verstorbenen in aller Stille beigesetzt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns beim Irtung des Entschlafenen zuteil wurden, danken wir herzlich. Besonderen Dank der evangelischen Krankenschwester für die liebevolle Pflege und Herrn Stadtplaner Wanner für seine tröstenden Worte am Grabe.

Emmendingen, den 11. Februar 1941
Mackgrafenstraße 28

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Ernst Haas, Emmendingen
Familie Anton Becker, Emmendingen
Familie Walter Blum, Narberth, Pa., USA.

Nachruf

Am 9. Februar verschied unser treuer Betriebsangehöriger

Herr Walter Kulpe

nach längerem Leiden.

Mit ihm wurde uns ein langjähriger, kaufmännischer Angestellter entzogen, dessen ganzes Streben dem Wohle des Betriebes galt. Er wird uns unvergessen bleiben.

Emmendingen, den 11. Februar 1941

Betriebsführung und Gefolgschaft
der Firma Zuckerswerdt und Heß
Dankentworfungen

Bei meinen 5-jährigen Töchterchen

hat Musto-Glycin bei hartnäckigen Halbschmerzen sehr gut gewirkt. Schreieboronin von Schöten, Berlin, Amptel v. Schröder, 10, 3. Febr. 1922. Überzeugen auch Sie sich durch einen Versuch von der großartigen Wirkung des Musto-Glycin. Flasche 1.-, 1.65, Sparflasche 3.25. Dr. W. Reicheit, Adolf-Hitler-Platz

2 Zimmer-Wohnung

auf 1. oder 15. April zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote unter Nr. 441 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Konfirmanden-Anzug

aus dunkelblauem, wenig geflogenen, sehr gut gewirktem Stoff mit weißer Schärpe

Salbfühle

aus 40 zu verkaufen. Wo, lag die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Zimmer mit Küche

sonniger Veranda u. Jubebebe auf 1. März zu vermieten. Abreise zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Kinderwagen

zu kaufen gesucht

Staubwagen

zu kaufen gesucht

Kinder-Sportwagen

zu kaufen gesucht Haus Nr. 112 Hilmberg a. St.

1.-

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen

Ernst Friedrich Reber

Bäckermeister

zuteil wurden, danken wir von ganzem Herzen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schimmelbusch für die trostreichen Worte. Ferner danken wir für die schönen Kranzspenden und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Tonningen, den 11. Februar 1941

Die trauernden Hinterbliebenen

Todes-Anzeige

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere unvergessliche, treubesorgte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwägerin

Christina Scheer

geb. Holzer

nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von nahezu 77 Jahren sanft entschlafen ist.

Bretental, den 10. Februar 1941

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Mathias Scheer, Bretental
Familie Friedrich Grafmüller, Ottschwanden
Familie Gottlieb Kiblin, Wasser
Familie Mathias Schilling, Eckacker
Familie August Sillmann, Emmendingen
Rosina Scheer
Wilhelmina Scheer

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 12. Februar 1941, nachmittags 2 Uhr statt.

Schallplatten

(auch zerbrochene) kauft

Kunstsalon Stratz

Salzstraße 11 Freiburg i. Br. Telefon 7943

Alt-Gold Alt-Silber

30 000 g. alt Gold Silber gelb u. w. zum 3/5 0/10 0/20 0/30 0/40 0/50 0/60 0/70 0/80 0/90 0/100

57672

AM MARIENSTADT FREIBURG I. BR. GEN. NR. 17/1422

Gardinen Obrecht

Polstermöbel — Betten große Auswahl, Jede Preislage Markgrafenstraße 22

Der Briefwechsel

verlangt auch beim Handwerker geschmackvolle Geschäftsdruck-sachen mit allen Namensdrucken. Alle Drucksachen, die der Gewerbe- und Handelstreibende braucht, liefert die Druck- u. Vorlagengesellschaft Emmendingen Februar 1941

Zentral-Theater Emmendingen

Dienstag, 11. Febr., 8.00 Uhr bis Donnerstag

Der ewige Jude

Ein dokumentarischer Film über das Weltjudentum. Hinter der großen militärischen Auseinandersetzung steht das internationale Judentum, dem dieser Film schonungslos die Maske herunterreißt.

Jugendtreff

Jugendlichen unter 10 Jahren haben zur 8.00-Uhr-Vorstellung keinen Zutritt! Mittwoch 4 Uhr Jugendvorstellung

Ernst Braun

für Führer, Volk und Vaterland im Alter von nahezu 27 Jahren sein Leben gelassen hat.

Emmendingen, den 10. Februar 1941

Die trauernden Hinterbliebenen:
Mina Braun Wwe.
Familie Hermann Heringer, Freiburg
Familie Hermann Braun, Emmendingen
Familie Ludwig Ehrig, Freiburg
Familie Albert Braun, Emmendingen
Karl Braun, z. Zt. im Felde

Zugodse

2 1/2 jährig, gut erzogen, zu verkaufen

Mutterdingen

Haus Nr. 100

Ziege

zu verkaufen eine tragende

Haus Nr. 92

Gegen - Dorf

Mug- u. Zugsuh

unt. wovon die Wahl zu verkaufen

Haus Nr. 96

Seimbach

Gegenstände und Möbel

verkauft eine kleine Auswahl durch eine

Kleinanzeige

in d. „Breisgauer Nachrichten“

Zeitung

galopp Sabini gewonnen!

Es gehört zu den freundlichen Zufälligkeiten der Geschichte, daß wenige Stunden nach der Rede von Rudolf Heß auch Winston Churchill in einer Rundfunkrede die Wahrheit der Breslauer Sätze des Stellvertreters des Führers ganz unabweislich bezeugte. In seinem Verhältnis zwischen Hoffnung und argem Realismus sind hin und her gerissenen Vorkriegsbeziehungen erklärte auch er präzis in einer Vorlesung des Kommanden, daß er niemals die Gefahr unterschätzt habe, die England von den Stützpunkten in Frankreich und Norwegen her droht. Er betonte: „Wir müssen dann denken, daß die deutschen Truppen fabelhaft trainiert sind,“ und er warnte vor nichts so sehr als vor einer „Meerzweckung“ gegenüber der „neuen Phase dieses wahrhaft materialistischen Kampfes“.

Man muß schon sagen, daß Winston Churchill hier der tatsächlichen Lage gegenüber den britischen Kriegslagen einermessen nahegeblieben ist. Weder war dies der einzige „Vorgeschmack“ seiner sonst auf recht schmale Kost gesetzten Rundfunkreden, denn man einen gewissen Realismus nicht abstreifen kann. Höchstens die klare Feststellung der Schwächen und ausbleibenden Operationenpläne Großbritanniens auf dem Balkan machten darüber hinaus noch den Versuch, der traurigen Wahrheit wenigstens annähernd die Ehre zu geben. Aber da man mit solchen Ausflüchten dem von Churchill erhofften „Endsieg“ keine propagandistische Durchschlagskraft zu verleihen vermag, mußte der englische Kriegesieger natürlich auch die anderen Parabeln seiner verbesserlichen Antieuropa-Politik wieder in möglichst helles Licht rücken. Er schrieb also wieder nach Amerika, er verlas einen Brief, in dem er Roosevelt nicht nur um sein Vertrauen, sondern ausgedehnt noch um seinen — sagen anseht. Und er war außerdem so geschmackvoll, auch den Angreifenden für die englische Orient-Armee mitzutun. Herr Churchill nahm ihn aus dem Waffenschatz und er lautet: „Sucht und ihr werdet finden. Klopset an und euch wird aufgetan.“ Dieses „Anklopfen“ war dann die Schlacht in der Grenznähe-Wüste, die Churchill auf diesem Wege zu einem ausdrücklichen Geschenk des Himmls an das imperiale Machtsystem Englands kempelte.

Wie gesagt, dies sind „Pausen-Ergüsse“. Ihre Heuchelei und puritanische Verlogenheit liegen auf der Hand. Sie stimmen auch nicht irgendwie „nachdenklich“. Sie lösen höchstens ein Gelächter aus oder, was besser ist, sie erwecken Jörn. Denn dieser Schwindel ist zu abgeschmackt und unverschämter, um ernst genommen zu werden. Man kann ihn höchstens auf die englische Hund-Waage legen und man solche Worte an der Wirklichkeit prüft, geradezu gemütslos und jeder Bedeutung gar in die Höhe. Hier halten es demgegenüber bis zu jenen Tagen, die auch Churchill für die ruhigen Sachlichkeit der Worte von Rudolf Heß. Wir überlassen den Engländern ihre Pausen-Theorie. Wir wissen, wenn es los geht, wird von längerem Pausen jenseits nicht viel übrig bleiben. Dann wird die Welt sehr rasch leben, und die Kraft und Energie, aber auch die Zielsicherheit und Kampfschloffenheit der Führung ist. Auch die USA werden mit ihrer England-Silfe an dieser Entwicklung nichts ändern.

Tatkräftige Hilfeleistung deutscher Besatzungstruppen bei Einsturzangriff in Paris. — Dank des französischen Staatschefs.
Paris, 11. Febr. Bei dem vor einiger Zeit erfolgten Einsturz der Markthalle in dem Pariser Vorort Nogent sur Marine, der zahlreiche Todesopfer und viele Verletzte forderte, leisteten deutsche Besatzungstruppen tatkräftige Hilfe. Die Bergung der Opfer wurde weitestgehend beschleunigt und unterstützt.

Der händliche Vertreter des französischen Staatschefs Petain im belgischen Gebiet, Bob Schaffer, hat jetzt in einem Schreiben an den Militärbefehlshaber des belgischen Gebietes, General von Stülpnagel, den Dank des Staatschefs für diese tatkräftige Hilfe zum Ausdruck gebracht.

„Wahllos Feuer auf Zivilbevölkerung“

„Jede militärische Bedeutung“. — „Nicht ein einziger Soldat verfehlt“. — Die italienische Presse zu dem britischen Überfall auf Genua.

ROM, 11. Febr. Zu der Beschießung der Hafenstadt Genua durch ein starkes britisches Geschwader macht die röm. Presse darauf aufmerksam, daß es sich hierbei nur um einen neuen Akt eines militärischen Angriffs auf eine offene, ungeschützte Stadt handele. Die Beschießung von Genua ist von der in Gibraltar stationierten westlichen englischen Mittelmeerflotte durchgeführt worden. Unter dem Schutz einer dichten Nebelbildung konnte sich das englische Geschwader Genua nähern. Der heftigen Beschießung von Genua sind allein Zivilpersonen zum Opfer gefallen. Militärische Anlagen sind — wie der italienische Vizekonsul feststellt — nicht getroffen worden.

Dagegen hat die Zivilbevölkerung Genuas nach den bisher vorliegenden amtlichen Ermittlungen 72 Tote und 226 Verletzte als Opfer dieses unerhörten englischen Angriffs auf eine offene Stadt zu beklagen. Bereits mehrfach ist im Laufe der letzten Zeit Genua von englischen Geschwadern beschossen worden, ohne daß es jedoch den Engländern gelang, ernstliche Beschädigungen an militärischen Objekten zu verursachen.

19 feindliche Flugzeuge abgeschossen

Griechische Stützpunkte im Bombenhagel. — Angriffe im oberen Sudan abgewiesen.

ATHEN, 11. Febr. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: „An der griechischen Front Spätrupp- und Artillerietätigkeit. Zahlreiche Verbände unserer Luftwaffe haben Jagdflugzeuge, Zerstörer, Flak- und Aufklärungsflugzeuge, Bomben- und Sturzkampfbomber, die griechische Bombardier, auf dem Flugplatz von Samina wurden mehrere Flugzeuge beschossen und zerstört.“

Im Verlaufe dieser Angriffshandlungen wurden insgesamt zwölf feindliche Flugzeuge zerstört. In Nordafrika nichts Neues. In Ostafrika Artillerietätigkeit im Abschnitt von Keren. Im oberen Sudan haben unsere Truppen am rechten Ufer des Flusses Dmo feindliche, von Kampfwagen unterstützte Angriffe abgewiesen. Verbände unserer Luftwaffe haben feindliche Truppen mit Splitterbomben belegt.

Am 11. Februar haben feindliche Flugzeuge einige Ortschaften auf Sibirien und in Südrussland überflogen, wobei sie einige Bomben abwarfen, die geringen Schaden in einer Ortschaft Apulians und in der Gegend von Wollino verursachten, wo vier Tote und einige Verwundete zu beklagen sind. Ein einzelnes Flugzeug ist von der Flak in Wallgissa abgeschossen worden. Die mit Fallschirmen abgeworfene Besatzung wurde gefangen genommen.

In zwei Tagen 36 feindliche Flugzeuge abgeschossen

Wirksame Leistung der italienischen Luftwaffe.

ROM, 11. Febr. Stenani veröffentlicht eine Uebersicht über die unermüdbaren und wirksamen Leistungen der italienischen Luftwaffe. Aus ihrer Zusammenfassung ergibt sich, daß die italienischen Jäger und Bombardier seit dem Beginn der Kriegshandlungen in der Westfront über die unermüdbaren und wirksamen Leistungen der italienischen Luftwaffe. Aus ihrer Zusammenfassung ergibt sich, daß die italienischen Jäger und Bombardier seit dem Beginn der Kriegshandlungen in der Westfront über die unermüdbaren und wirksamen Leistungen der italienischen Luftwaffe.

Churchill prahlt und winkelt

Eine neue Rundfunkrede des Kriegsverbrechers. — Vere Ruhmredereien über Nordafrika. — Aber danks Sorge vor dem Ende der „Pausen“. — „Ernst, bittere und gefährliche Apfelmisse“.

St. Pauli, 11. Febr. Churchill prahlt und winkelt, wie er schon oft getan hat, als er über die unermüdbaren und wirksamen Leistungen der italienischen Luftwaffe. Aus ihrer Zusammenfassung ergibt sich, daß die italienischen Jäger und Bombardier seit dem Beginn der Kriegshandlungen in der Westfront über die unermüdbaren und wirksamen Leistungen der italienischen Luftwaffe.

Der britische Flottenkommandant gegen Genua sollte offenbar Churchill in seiner Rundfunkrede inbegriffen, der amerikanischen Öffentlichkeit die Zerstörung dieses norditalienischen Hafens ankündigt zu können. Dieser Versuch ist als gescheitert anzusehen. Der englische Flotte ist es lediglich gelungen, eine große Anzahl ungeschützter Zivilpersonen zu töten und zu verwunden. Eine militärische Bedeutung kann dieser Aktion in keiner Weise beigemessen werden. Auf der Rückfahrt ist das englische Geschwader von Verbänden der italienischen Luftwaffe angegriffen worden, wobei ein Kreuzer von einer Bombe getroffen wurde. Auch der Zweck der Engländer, die Genuaer Bevölkerung durch das wahllose Feuer einzuschüchtern, ist, wie die italienischen Zeitungen hervorheben, vollkommen gescheitert. Die Stadtbewohner haben ein hervorragendes Beispiel von Ruhe und Disziplin. Ebenso wie bei den früheren Angriffen getrieben sie sich durch Standhaftigkeit und Opferbereitschaft aus. Besonders muß darauf hingewiesen werden, daß nicht ein einziger Soldat oder auch nur ein Arbeiter auf seiner Werkstelle verwundet wurde.

Die Partei entscheidet

Das Gauperjonalamt Zentralstelle des gesamten personellen Einjahres. 25 000 eilfährige Beamte sollen übernommen werden. — Alle Bürgermeister und die meisten Volkswahlleute sind Elitäler.

Als vorigen Sommer das Reich die Geschichte des Eltsch wieder in seine Ohnmacht, standen — man kann es ruhig aussprechen — die meisten Elitäler noch völlig im Bann jener Utopiepropaganda, die den Nationalsozialismus immer als ein Regiment des brutalsten Terrorregimes geschildert hatte. Viele Elitäler, die in den vergangenen Jahren in der französischen Verwaltung oder in der französischen öffentlichen Dienstleistung tätig waren, fürchteten nur, ihre Existenz zu verlieren, auf der anderen Seite gab es wie bei jeder revolutionären Umwälzung genug Denunzianten, die sich über die großen Gelegenheiten für gekommen hielten.

Im letzten Jahr erwies sich aber alle derartigen Mutmaßungen als irrig für Parteimitglieder, staatliche und Gemeindebehörden wurden in wachsendem Maße Elitäler herangezogen. Es sei nur daran erinnert, daß vor wenigen Wochen an die Spitze mehrerer eilfähriger Kreise verdiente Elitäler berufen wurden, von den 40 Kreisleitern in Baden und Eltsch sind bereits 10 Elitäler zum Parteimitglied geworden. Post- und andere Beamten wurden häufig kaum aus der Staatsverwaltung zurückgeholt, sofort wieder eingeleitet. Die sich rasch wieder erholende Wirtschaft ließ, was es irgend ging, einheimischen Geschäftsleuten vorbehalten. Wo zunächst kommunistische Betriebsräte aus dem Reich eingeleitet werden mußten, werden diese zum Teil nach und nach von Elitären abgelöst. Dem Jung unläuterer und zweifelhafter Existenz von auswärts wurde von Anfang an durch die scharfen Reisebeschränkungen ein Reg. I vorgehalten.

Der gesamte personelle Eltsch in Staat, Gemeinden, Wirtschaft und allen übrigen Zweigen des öffentlichen Lebens wird durch das Personalamt des Chefs der Zivilverwaltung geregelt. Ein Reichsamt in diesem Amt im Gauhaus in Stuttgart gab einen Einblick in die nach ganz neuzeitlichen Gesichtspunkten erfolgende Arbeitsweise. Ihre Kennzeichen sind: Tatkraft und Verantwortungsbewußtsein, peinliche Ordnung, Einfachheit und Überständigkeit. Besonders bemerkenswert ist, daß die ganze Fülle von Kleinarbeit, die in den verschiedenen Ämtern der Eltschverwaltung zu erledigen ist, durch eine große Anzahl von Elitären erledigt wird. Die Eltschverwaltung ist ein Musterbeispiel für die Durchführung von Eltschverwaltung.

„Abbrennen ist einträglich“

Die Eltsch, 11. Febr. Was einer längeren Debatte im englischen Unterhaus über die Luftangriffe auf Genua den Weg ebnen sollte, wurde am 11. Febr. in der britischen Zeitung bekannt.

Danach hat ein Labour-Abgeordneter „fandante Vorgänge“ zur Sprache gebracht, die sich in einem der großen Lagerbezirke in und um Genua abspielten. Der Abgeordnete teilte mit, daß die Besatzer der Speisehäuser, in denen Rationierung von Lebensmitteln — zum Teil Regierungsseigentum — aufgestellt waren, sich weigerten, den Beauftragten des Luftschiffes Schlüssel auszugeben, mit deren Hilfe sie im Falle von Bränden sofort hätten eindringen können. Angefichts des weit verbreiteten Plünderungswesens in England vermuteten sie nämlich, daß die Luftschiffbesatzer in den Speisehäusern stehlen würden. Die Besatzer der Speisehäuser fanden übrigens am dem Standpunkt, daß sie im Falle der Unabhängigkeit der Gefahr von Diebstahl ausgelegt seien, während sie im Falle von Bränden von der Regierung vollen Schadenersatz erhielten. Als es dann tatsächlich geschehen ist, haben sie, wie der Abgeordnete ausplauderte, allein in dieser Gegend „Warenvorräte im Werte von mehreren hunderttausend Pfund (also mehreren Millionen Mark) darunter viel Regierungsseigentum, vollständig verloren gegangen, weil die Brände nicht rechtzeitig bekämpft werden konnten.“

Diese kleine Parlamentsepisode bekräftigt die Wahrheit von drei Feststellungen, die man in England so gern als „Nazi-Propaganda“ abtun möchte, erstens die Verbreitung des Plünderungswesens, zweitens die „nationale“ Einstellung der großen Importeure, und drittens die Erfolge der deutschen Luftangriffsführung.

Die Engländer verlassen Rumänien.

Die Bukarester britische Gesandte Sir Reginald Hoare überreichte am Montag im rumänischen Außenministerium eine Note, in der er mitteilt, daß er von seiner Regierung den Auftrag erhalten habe, zusammen mit dem nach Bukarest befindlichen Personal seiner Gesandtschaft am 15. Februar Rumänien zu verlassen.

Die nach in Rumänien befindlichen englischen Staatsbürger, einige Pressevertreter, Ingenieure, Handelsvertreter usw. wurden bereits vor einigen Tagen von ihrer Gesandtschaft angeworben, sich reisefertig zu halten, um gleichzeitig mit der Gesandtschaft ebenfalls Rumänien zu verlassen.

Wütendes Gefecht in Magjistran.

ROM, 11. Febr. In der südlichen Nordwestprovinz Magjistran hat hier eingetretene Verhältnisse zufolge eine starke Gruppe von aufständischen Bulgaren auf der Straße von Mangai nach Tandola einen britischen Kraftwagen-Gesellschaft angegriffen. Der bekannte Fahrer von Spi habe die Angriffe selbst befehligt. Es sei zu einem heftigen Gefecht gekommen, bei dem es 57 Tote u. 120 Verwundete gab.

Die Partei entscheidet

Das Gauperjonalamt Zentralstelle des gesamten personellen Einjahres. 25 000 eilfährige Beamte sollen übernommen werden. — Alle Bürgermeister und die meisten Volkswahlleute sind Elitäler.

Als vorigen Sommer das Reich die Geschichte des Eltsch wieder in seine Ohnmacht, standen — man kann es ruhig aussprechen — die meisten Elitäler noch völlig im Bann jener Utopiepropaganda, die den Nationalsozialismus immer als ein Regiment des brutalsten Terrorregimes geschildert hatte. Viele Elitäler, die in den vergangenen Jahren in der französischen Verwaltung oder in der französischen öffentlichen Dienstleistung tätig waren, fürchteten nur, ihre Existenz zu verlieren, auf der anderen Seite gab es wie bei jeder revolutionären Umwälzung genug Denunzianten, die sich über die großen Gelegenheiten für gekommen hielten.

Im letzten Jahr erwies sich aber alle derartigen Mutmaßungen als irrig für Parteimitglieder, staatliche und Gemeindebehörden wurden in wachsendem Maße Elitäler herangezogen. Es sei nur daran erinnert, daß vor wenigen Wochen an die Spitze mehrerer eilfähriger Kreise verdiente Elitäler berufen wurden, von den 40 Kreisleitern in Baden und Eltsch sind bereits 10 Elitäler zum Parteimitglied geworden. Post- und andere Beamten wurden häufig kaum aus der Staatsverwaltung zurückgeholt, sofort wieder eingeleitet. Die sich rasch wieder erholende Wirtschaft ließ, was es irgend ging, einheimischen Geschäftsleuten vorbehalten. Wo zunächst kommunistische Betriebsräte aus dem Reich eingeleitet werden mußten, werden diese zum Teil nach und nach von Elitären abgelöst. Dem Jung unläuterer und zweifelhafter Existenz von auswärts wurde von Anfang an durch die scharfen Reisebeschränkungen ein Reg. I vorgehalten.

Munitionsschiff im Firth of Forth getnadt

36 000 Tonnen mit Lufttorpedos beladent. — Oberleutnant Barth erhielt das Ritterkreuz.

(Von Kriegsbericht Dr. Werner Keller) Die Eltsch, 11. Febr. (R.A.) Vor der Werft Halle ist eine Küstenfliegerstaffel angefahren. Sogar mit Musik, denn heute ist ein besonderer Tag. Die Bilde der Männer schauen nach oben, wo oben eine Maschine herangehohlet kommt. Das muß er sein „ih“ Ritterkreuzträger, Oberleutnant Barth. Er wartet drei Tage schon und er sehnsüchtig erwidert, aber es war alles nicht über dem Bach. Jetzt endlich kommt er, direkt aus Berlin, wo ihm die höchste Auszeichnung verliehen wurde. Ein Marsch klingt auf. Einen Becher Champans zum Willkommen. Dann zieht eine lustige Kompanie Landwehrmänner. Ein buntgeschmückter Einpänner mit dem Ritterkreuzträger an Bord vorweg, eine Wagenkolonne und Fußpolk mit Musik hinterher. In langamer Fahrt — das Tempo gibt der Trott des Ponies an — geht es zur Staffelleinfahrt.

Der Eltsch, 11. Febr. (R.A.) Vor der Werft Halle ist eine Küstenfliegerstaffel angefahren. Sogar mit Musik, denn heute ist ein besonderer Tag. Die Bilde der Männer schauen nach oben, wo oben eine Maschine herangehohlet kommt. Das muß er sein „ih“ Ritterkreuzträger, Oberleutnant Barth. Er wartet drei Tage schon und er sehnsüchtig erwidert, aber es war alles nicht über dem Bach. Jetzt endlich kommt er, direkt aus Berlin, wo ihm die höchste Auszeichnung verliehen wurde. Ein Marsch klingt auf. Einen Becher Champans zum Willkommen. Dann zieht eine lustige Kompanie Landwehrmänner. Ein buntgeschmückter Einpänner mit dem Ritterkreuzträger an Bord vorweg, eine Wagenkolonne und Fußpolk mit Musik hinterher. In langamer Fahrt — das Tempo gibt der Trott des Ponies an — geht es zur Staffelleinfahrt.

Die sturmumwachten Küsten Nordostlands bilden das Hauptangriffsgebiet, die meisten Wogenfelder von Pentland bis hinunter zum Firth of Forth. In dieser Ecke sind an Geleitzüge mit einer einzelnen Maschine heranzugreifen und das Torpedo anzubringen, das hat es in sich. Das liegt nicht nur in der Überlegenheit der deutschen U-Boote, sondern auch in der Überlegenheit der deutschen U-Boote, sondern auch in der Überlegenheit der deutschen U-Boote, sondern auch in der Überlegenheit der deutschen U-Boote.

Das Heer der 70 000

„Lavoro fascista“ über die italienischen Arbeitskräfte in Deutschland.

ROM, 11. Nov. „Die deutsch-italienische Zusammenarbeit benötigt kein Kontingent, in dem die wechselseitigen Leistungen der beiden Verbündeten in Soll und Haben verbucht werden.“ Ein jeder helfe, wie „Lavoro fascista“ ausführt, dem anderen und schenke sein Kraft dort ein, wo sie im gemeinsamen Kampf dem britischen Gegner am besten tödliche Schläge versetzen könne.

So habe Italien dem deutschen Bundesgenossen ein Heer zur Verfügung gestellt, von dem man wenig spreche: Das Heer der 70 000 Arbeiter, die in der deutschen Landwirtschaft wie in der Genua ihre Arbeitskräfte einlegen. Im Gegensatz zum letzten Krieg, das sie zu einem heftigen Gefecht gekommen, bei dem es 57 Tote u. 120 Verwundete gab.

Breisgauer Nachrichten / Emmendingen

Einlag erfordert. Eine Arbeit dieses Umfangs und dieser Bedeutung kann nur von einer Stelle bewältigt werden, die über langjährige Erfahrungen verfügt. Im Gauperjonalamt der NSDAP und Personalamt des Chefs der Zivilverwaltung ist der gesamte personelle Eltsch in Partei, Staat und allen übrigen Zweigen des öffentlichen Lebens in einer Hand vereinigt. Es ist dies eine der neuartigen Einrichtungen der Partei, die sich in der Kürze ihres Bestehens bewährt hat.

Ländlicher Aufbau im Osten

Brigadeführer Greifelt über die Grundzüge und Richtlinien.

BERLIN, 10. Febr. Brigadeführer Greifelt befindet im Januar-Fest des Neuen Bauernraums die für die Organisation des Bauernraums, erlassene allgemeine Anordnung „Grundzüge und Richtlinien für den ländlichen Aufbau in den neuen Gebieten“. Der Kerngedanke dieser Grundzüge:

„Art und Größe der Höfe soll ohne schematische Festlegung durch eine Bodenfläche bestimmt sein, die kinderreife Familien eine gesicherte Lebensgrundlage bietet und einen Arbeitsertrag gemäßermaßen, der der bäuerlichen Familie eine volle Teilnahme an sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Auslastung mit den anderen Bereichen der Volksgemeinschaft bietet“, lasse klar erkennen, daß bei der künftigen Größenbestimmung deutscher Bauernwirtschaften mehr von dem Begriff der „ausreichenden Vternahrung“, bei dem die Frage der „unteren Grenze“ keine zu große Rolle spielte, ausgegangen werden sollte. Weltmehr werde mit der neuen Zielsetzung für unser Bauerntum die alte Raummenge jetzt im größeren Reich überwinden und der Weg freitrompet zu Höfen, deren Umfang nach den jeweils gestellten Aufgaben auszusagen ließe. Die allgemeine Anordnung des Reichsführers // bestimmt deshalb, daß bei mittleren Verhältnissen eine Familienwirtschaft einen Umfang von 25 bis 40 Hektar haben soll. Bei der Neubildung deutscher Bauernhöfe im letzten Jahre vor dem Krieg habe die Durchschnittsgröße der Höfe 22,5 Hektar, die Größe der Familienwirtschaften aber nur 15 bis 20 Hektar betragen. Für Wirtschaft dieser Art können nur gute und mittlere Böden in Frage. Bei ungünstigen Wirtschaftsverhältnissen seien größere Betriebe vorzuziehen, die zugleich Anlaufpunkt für ein neues, bodenständiges Führertum sein würden. Neben dem Kern der Bauernwirtschaftlichen und den größeren Betrieben sollen kleinere Betriebsgrößen für Spezialbetriebe, sowie für Landarbeiter- und Handwerkerhöfe gebildet werden. Als sehr wichtig bezeichne die Anordnung des Reichskommissars auch die Aufforderung der landwirtschaftlich nicht mehr nutzbaren Böden.

Munitionsschiff im Firth of Forth getnadt

36 000 Tonnen mit Lufttorpedos beladent. — Oberleutnant Barth erhielt das Ritterkreuz.

(Von Kriegsbericht Dr. Werner Keller) Die Eltsch, 11. Febr. (R.A.) Vor der Werft Halle ist eine Küstenfliegerstaffel angefahren. Sogar mit Musik, denn heute ist ein besonderer Tag. Die Bilde der Männer schauen nach oben, wo oben eine Maschine herangehohlet kommt. Das muß er sein „ih“ Ritterkreuzträger, Oberleutnant Barth. Er wartet drei Tage schon und er sehnsüchtig erwidert, aber es war alles nicht über dem Bach. Jetzt endlich kommt er, direkt aus Berlin, wo ihm die höchste Auszeichnung verliehen wurde. Ein Marsch klingt auf. Einen Becher Champans zum Willkommen. Dann zieht eine lustige Kompanie Landwehrmänner. Ein buntgeschmückter Einpänner mit dem Ritterkreuzträger an Bord vorweg, eine Wagenkolonne und Fußpolk mit Musik hinterher. In langamer Fahrt — das Tempo gibt der Trott des Ponies an — geht es zur Staffelleinfahrt.

Der Eltsch, 11. Febr. (R.A.) Vor der Werft Halle ist eine Küstenfliegerstaffel angefahren. Sogar mit Musik, denn heute ist ein besonderer Tag. Die Bilde der Männer schauen nach oben, wo oben eine Maschine herangehohlet kommt. Das muß er sein „ih“ Ritterkreuzträger, Oberleutnant Barth. Er wartet drei Tage schon und er sehnsüchtig erwidert, aber es war alles nicht über dem Bach. Jetzt endlich kommt er, direkt aus Berlin, wo ihm die höchste Auszeichnung verliehen wurde. Ein Marsch klingt auf. Einen Becher Champans zum Willkommen. Dann zieht eine lustige Kompanie Landwehrmänner. Ein buntgeschmückter Einpänner mit dem Ritterkreuzträger an Bord vorweg, eine Wagenkolonne und Fußpolk mit Musik hinterher. In langamer Fahrt — das Tempo gibt der Trott des Ponies an — geht es zur Staffelleinfahrt.

Die sturmumwachten Küsten Nordostlands bilden das Hauptangriffsgebiet, die meisten Wogenfelder von Pentland bis hinunter zum Firth of Forth. In dieser Ecke sind an Geleitzüge mit einer einzelnen Maschine heranzugreifen und das Torpedo anzubringen, das hat es in sich. Das liegt nicht nur in der Überlegenheit der deutschen U-Boote, sondern auch in der Überlegenheit der deutschen U-Boote, sondern auch in der Überlegenheit der deutschen U-Boote.

Das Heer der 70 000 „Lavoro fascista“ über die italienischen Arbeitskräfte in Deutschland. ROM, 11. Nov. „Die deutsch-italienische Zusammenarbeit benötigt kein Kontingent, in dem die wechselseitigen Leistungen der beiden Verbündeten in Soll und Haben verbucht werden.“ Ein jeder helfe, wie „Lavoro fascista“ ausführt, dem anderen und schenke sein Kraft dort ein, wo sie im gemeinsamen Kampf dem britischen Gegner am besten tödliche Schläge versetzen könne.

So habe Italien dem deutschen Bundesgenossen ein Heer zur Verfügung gestellt, von dem man wenig spreche: Das Heer der 70 000 Arbeiter, die in der deutschen Landwirtschaft wie in der Genua ihre Arbeitskräfte einlegen. Im Gegensatz zum letzten Krieg, das sie zu einem heftigen Gefecht gekommen, bei dem es 57 Tote u. 120 Verwundete gab.

Die sturmumwachten Küsten Nordostlands bilden das Hauptangriffsgebiet, die meisten Wogenfelder von Pentland bis hinunter zum Firth of Forth. In dieser Ecke sind an Geleitzüge mit einer einzelnen Maschine heranzugreifen und das Torpedo anzubringen, das hat es in sich. Das liegt nicht nur in der Überlegenheit der deutschen U-Boote, sondern auch in der Überlegenheit der deutschen U-Boote, sondern auch in der Überlegenheit der deutschen U-Boote.

Ländlicher Aufbau im Osten

Brigadeführer Greifelt über die Grundzüge und Richtlinien.

BERLIN, 10. Febr. Brigadeführer Greifelt befindet im Januar-Fest des Neuen Bauernraums die für die Organisation des Bauernraums, erlassene allgemeine Anordnung „Grundzüge und Richtlinien für den ländlichen Aufbau in den neuen Gebieten“. Der Kerngedanke dieser Grundzüge:

„Art und Größe der Höfe soll ohne schematische Festlegung durch eine Bodenfläche bestimmt sein, die kinderreife Familien eine gesicherte Lebensgrundlage bietet und einen Arbeitsertrag gemäßermaßen, der der bäuerlichen Familie eine volle Teilnahme an sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Auslastung mit den anderen Bereichen der Volksgemeinschaft bietet“, lasse klar erkennen, daß bei der künftigen Größenbestimmung deutscher Bauernwirtschaften mehr von dem Begriff der „ausreichenden Vternahrung“, bei dem die Frage der „unteren Grenze“ keine zu große Rolle spielte, ausgegangen werden sollte. Weltmehr werde mit der neuen Zielsetzung für unser Bauerntum die alte Raummenge jetzt im größeren Reich überwinden und der Weg freitrompet zu Höfen, deren Umfang nach den jeweils gestellten Aufgaben auszusagen ließe. Die allgemeine Anordnung des Reichsführers // bestimmt deshalb, daß bei mittleren Verhältnissen eine Familienwirtschaft einen Umfang von 25 bis 40 Hektar haben soll. Bei der Neubildung deutscher Bauernhöfe im letzten Jahre vor dem Krieg habe die Durchschnittsgröße der Höfe 22,5 Hektar, die Größe der Familienwirtschaften aber nur 15 bis 20 Hektar betragen. Für Wirtschaft dieser Art können nur gute und mittlere Böden in Frage. Bei ungünstigen Wirtschaftsverhältnissen seien größere Betriebe vorzuziehen, die zugleich Anlaufpunkt für ein neues, bodenständiges Führertum sein würden. Neben dem Kern der Bauernwirtschaftlichen und den größeren Betrieben sollen kleinere Betriebsgrößen für Spezialbetriebe, sowie für Landarbeiter- und Handwerkerhöfe gebildet werden. Als sehr wichtig bezeichne die Anordnung des Reichskommissars auch die Aufforderung der landwirtschaftlich nicht mehr nutzbaren Böden.

Weiterhin werden die Grundzüge erläutert, nach denen die verschiedenen Betriebsgrößen sachgemäß zusammenzuordnen sind: „Als Richtschnur wird eine Betriebsgrößenmischung verlangt, die die größtmögliche Zahl von deutschen Menschen an den Boden bindet“. Volkspolitische Notwendigkeiten hätten also unter Beachtung der arbeitswirtschaftlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte im Vordergrund zu stehen. Für die Errichtung einer gelunden, ungeforderten Arbeitsverteilung verdienen der Hinweis besondere Beachtung, daß für die richtige Aufstellung und größtmögliche Gliederung der Höfe und Betriebe, für das richtige Verhältnis von Arbeitskräften für unverteiltere Landarbeit zu lösen für verarbeitete Sorge zu tragen ist.“

In einer anschließenden Stellungnahme zur neuzeitlichen Dorplanning treten in den Ausführungen von Brigadeführer Greifelt insbesondere die Gesichtspunkte hervor: Erstens hat sich die ländliche Siedlung der Volksgemeinschaft einzufügen, wofür als Mittel für die Siedlung, Kreisraumordnungen „angewandt werden, und zweitens hat zu der Gestaltung der einzelnen Dörfer nach der Begründung und Gestaltung der sogenannten „Hauptdörfer“ zu erfolgen.

Brigadeführer Greifelt wies ferner darauf hin, wie es zu der Festigung des dörflichen Bandwerks durch erhöhterlich geicherter Bodenbesch, zu der Fieberung der dörflichen Gemeinschaftsanlagen (Parteiaus, Schul- und Jugendbauten, Gaststätte, Wirtschaftshof), zu der räumlichen Verbrüderung der zunächst noch notwendigen politischen Landarbeiterwohnungen von den deutschen Siedlungen, zum Aufbau des Verkehrsnetzes („fester Straßenanastich für jedes Dorf“), zur Grüngestaltung des Dorfes wie zur großräumigen Landschaftsgestaltung und insbesondere hinsichtlich des einzelnen Bauernhofes kommen müßte.

Eingehend werden alle wesentlichen Punkte und Richtlinien und Grundzüge des Reichsführers // erläutert, die als besonderes Dokument zu werten sind, weil sie erstmalig die Bauernsiedlung in den gesamten Volks- und Wirtschaftsaufbau hineinflechten und weil sie außerdem neue Hinweise geben, in welche Richtung der erfolgreiche Weg des deutschen Bauernraums der Zukunft führt.

Brigadeführer Greifelt wies ferner darauf hin, wie es zu der Festigung des dörflichen Bandwerks durch erhöhterlich geicherter Bodenbesch, zu der Fieberung der dörflichen Gemeinschaftsanlagen (Parteiaus, Schul- und Jugendbauten, Gaststätte, Wirtschaftshof), zu der räumlichen Verbrüderung der zunächst noch notwendigen politischen Landarbeiterwohnungen von den deutschen Siedlungen, zum Aufbau des Verkehrsnetzes („fester Straßenanastich für jedes Dorf“), zur Grüngestaltung des Dorfes wie zur großräumigen Landschaftsgestaltung und insbesondere hinsichtlich des einzelnen Bauernhofes kommen müßte.

Eingehend werden alle wesentlichen Punkte und Richtlinien und Grundzüge des Reichsführers // erläutert, die als besonderes Dokument zu werten sind, weil sie erstmalig die Bauernsiedlung in den gesamten Volks- und Wirtschaftsaufbau hineinflechten und weil sie außerdem neue Hinweise geben, in welche Richtung der erfolgreiche Weg des deutschen Bauernraums der Zukunft führt.

Tag der Deutschen Polizei

Organisation und Aufgaben der Polizei.

Der Tag der Deutschen Polizei im Kriegswintersemester 1941, welcher am 15. und 16. Februar 1941 durchgeführt wird, gibt Gelegenheit, der Bevölkerung die eigentliche Organisation und die wichtigsten Aufgaben der Deutschen Polizei im nationalsozialistischen Staat aufklärend vor Augen zu führen. Handelt es sich doch um die Polizei des Deutschen Volkes, die sich als vornehmste und oberste Pflicht die Aufgabe stellt, „Helfer und Freund“ des Volkes zu sein.

Chef der gesamten Deutschen Polizei ist Reichsführer der SS Himmler. Ihm untersteht die Ordnungspolizei, d. i. die uniformierte Polizei (Schutzpolizei des Reiches und der Gemeinden und die Gendarmarie), die Sicherheitspolizei, d. i. die nichtuniformierte Polizei (Kriminalpolizei und Geheimne Staatspolizei), die Feuerlöschpolizei und die technische Hilfswache.

Chef der Ordnungspolizei ist SS-Obergruppenführer General Daluege, dem das Hauptamt Ordnungspolizei in Berlin untersteht. Chef der Sicherheitspolizei ist SS-Obergruppenführer Heydrich, dem das Hauptamt Sicherheitspolizei untersteht.

Zur Durchführung der polizeilichen Aufgaben unterstehen dem Chef der Deutschen Polizei und den Chefs der Ordnungspolizei und Sicherheitspolizei noch weitere untergeordnete höhere Dienststellen bei den Reichsstatthaltern und Regierungen der Länder.

Das Wort Polizei bedeutet nichts anderes als die Sorge um das Wohl von Volk und Staat. Bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts stand wir in Deutschland die gesamte Staatsgewalt in den Händen der deutschen Fürsten und der regierenden Körperschaften der deutschen Reichsstädte vereint. Die Ausübung der Staatsgewalt wurde schon damals mit Hilfe der Polizei durchgeführt. Für den damaligen Polizeibegriff ist ein Gelehr von Jahre 1794 von besonderer Bedeutung. Die Bestimmungen dieses Gesetzes lauten: Die nötigen Anstalten zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung, sowie zur Abwendung der dem Einzelnen oder der Allgemeinheit drohenden Gefahren zu treffen ist das Amt der Polizei.

Diese Aufgaben sind bis heute noch dieselben geblieben und werden es auch bleiben. Die Polizei und insbesondere die Gendarmarie hat eine über hundertjährige ruhmreiche Tradition. Sie wird im nationalsozialistischen Staat fortgeführt und weitergeführt; der beste Beweis dafür ergibt sich aus der Tatsache, daß

die Polizei im Kampf mit dem Verbrechertum und insbesondere in der Erfüllung ihrer Aufgaben im jetzigen Kriege eine hohe Zahl Gefallener und Verwundeter zu verzeichnen hat.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Polizei ist die vorbeugende und verfolgende Tätigkeit. Daraus ergibt sich die Selbstverständlichkeit, daß die Polizei immer wieder an die Bevölkerung mit der Bitte herantritt, bei der Gefahrenabwehr und bei der Verbrechertätigkeit unterstützend mitzuwirken.

Das Aufgabengebiet der Polizei ist sehr groß und tritt insbesondere in der Kriegszeit, im Interesse der Erhaltung von Menschenleben und Volksgut, mehr als je wichtig in Erscheinung.

Ordnungspolizeiliche Tätigkeit ist demnach Schutz alles dessen, was die Bevölkerung als Grundlage eines geordneten Zusammenlebens für erforderlich erachtet. Es ist also Aufgabe der Polizei, dafür Sorge zu tragen, daß jeder deutsche Volksgenosse sein Verhalten so einrichtet, daß dadurch die öffentliche Ordnung nicht gestört werden kann.

Sicherheitspolizeiliche Tätigkeit ist Schutz der Allgemeinheit gegen Schäden, die den Bestand und die ungehinderte Arbeit des Staates, der NSDAP und ihre Einrichtungen bedrohen; ferner Schutz von Leben, Gesundheit, Freiheit, Ehre und Vermögen jeden Volksgenossen und Staatsbürgers. Auf dem Lande hat die Gendarmarie sowohl ordnungspolizeiliche als auch sicherheitspolizeiliche Aufgaben durchzuführen.

Der Feuerlöschpolizei fällt die Aufgabe zu, sowohl in vorbeugender als auch in bekämpfender Weise Schäden, die durch Feuer entstehen oder entstehen können, zu verhüten.

Die Technische Hilfswache ist eine Organisation, die in der Zeit der Kriegsgefahr geschaffen wurde, sie hat die Aufgabe, den Einzelnen und die Allgemeinheit in allen Notfällen, bei denen technische Hilfe erforderlich ist, zu schützen.

Die Werkschutzpolizei zum Tag der Deutschen Polizei im Kriegswintersemester 1941 veranlaßt die Tätigkeit der Polizei in Wort und Bild.

Der Führer hat nach der Machtübernahme der Deutschen Polizei dem nationalsozialistischen Geist gegeben. In den Reihen der Polizei befinden sich nur Männer, die dem Nationalsozialismus verpflichtet und weltanschaulich gesinnt sind. Bei der Nachwuchsauswahl wird ein

strenger Maßstab angelegt; nur politisch zuverlässige, rassistisch, körperlich und geistig geeignete Männer werden in die Reihen der Deutschen Polizei aufgenommen.

Die neu vom Führer bestimmte Polizeiform gibt den Polizeimännern von heute äußerlich ein solches Aussehen. Dementsprechend ist auch die Ausbildung und Haltung. In Kraft der Schule wird jeder Angehörige der Ordnungspolizei im Waffendienst und in fachlicher Hinsicht herangebildet, damit es ihm möglich ist, alle an ihn heranrückenden Aufgaben sowohl im geschlossenen Verbande wie auch im Einzelfall richtig zu lösen. Besondere Sorgfalt wird auf die Unterführer Ausbildung verwendet.

Im Kriege wurden von der Polizei gefaltende aktive Männer an die Wehrmacht abgegeben. Zur Ausfüllung dieser Lücken mußten aus dem Volke heraus Rekruten zur Polizei eingezogen werden und fachlich kurzfristig ausgebildet. Die Erfahrungen mit diesen Männern waren, abgesehen von wenigen Fällen, nur gute. Überall haben sie ihren Mann gesteckt und werden ihn auch künftig stellen. Diese Männer werden nebenbei die Berufswahl dafür sein, im Volke die Aufgaben der Polizei in das richtige Licht zu stellen, auch dann, wenn sie wieder in ihr ziviles Leben zurückgeführt sind.

Nicht Überheblichkeit und Wichtigkeitserei, sondern Bescheidenheit, aber höchste Pflichterfüllung und Gemeinschaftsinn sollen der Propaganda zum Tag der Deutschen Polizei das Gepräge geben.

Deutsche Volksgenossen! Helft mit zum Gelingen des Tages der Deutschen Polizei im Kriegswintersemester 1941, ihr helft damit dem Führer und dem Vaterland zur Erringung des Endsieges. Kommt zu den Veranstaltungen eurer Polizei. Sie ist Dein Helfer und Dein Freund. D.

Aus dem Elsch

Einreise von Elschern in das Mittelrhe. SS-Oberführer, 10. Febr. Durch Anordnung des Chefs der Zivilverwaltung im Elsch - Verwaltungs- und Polizeidirektion vom 11. November 1940 sind die Bestimmungen über die Einreise von Elschern in das Mittelrhe abgeändert worden. Die Einreisegenehmigung wird ohne Rücksicht auf den Reiseweg erteilt.

Mühlhausen gedenkt des Leutnants Göring, des jetzigen Reichsmarschalls.

SS-Oberführer, 11. Febr. Reichsmarschall Göring stand bekanntlich als junger Leutnant in Mühlhausen in Garnison. Aus dieser Erinnerung heraus hat Oberbürgermeister Maack im Namen der Stadt Mühlhausen dem Reichsmarschall zu seinem 50. Geburtstag folgendes Glückwunschtelegramm geschickt:

Ihre alte Garnisonsstadt Mühlhausen i. E. und deren Bevölkerung überlebet Ihnen dankerfüllt zu Ihrem Geburtstag deutschen Gruß und Glückwünsche. Möge Ihnen in neuen Lebensjahren wie bisher Gesundheit und Kraft zur Erledigung der gewaltigen Aufgaben an der Seite unseres Führers beschieden sein.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mühlhausen i. E. H. H. H.

Auf dieses Telegramm traf nun folgende telegraphische Antwort des Reichsmarschalls bei der Stadterverwaltung Mühlhausen ein:

Ueber die Glückwünsche meiner alten Garnisonsstadt Mühlhausen zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und danke hierfür aufrichtig. Heil Hitler!

ges. Göring, Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches.

Wieder elfjährige Kinder nach Baden. SS-Oberführer, 11. Febr. Am Mittwoch verließ wiederum ein Transport von etwa 820 Kindern aus dem Ober- und Unterelb Straßburg, um über Kehl - Appenweier - Offenburg und die Schwarzwaldbahn an den Bodensee zu gelangen. Auf den verlassenen Zwischenstationen werden jeweils Gruppen von Kindern aussteigen, um bei badiischen Pflegsheimern einen Frühjahrsurlaubsaufenthalt zu genießen.

Gleichzeitig fand in diesen Tagen durch die NSDAP eine Kinderheimüberprüfung statt, durch die etwa 30-40 Jungen bereits berufstätigen Mädchen im Alter von 14-18 Jahren ein Erholungsurlaubsaufenthalt in Niedergarmund geboten wird. Anschließend hieran konnte auch eine Gruppe von etwa 40-50 schulpflichtigen männlichen Jugendlichen mit dem Ziel Karlsruhe in der Herrschaft verlegt werden, um hier in der Heilanstalt der Luftfahrt zu kräftigen und gesundheitsfördernden Maßnahmen zu überwinden. Beide Gruppen der Schulpflichtigen stammen aus allen elfjährigen Kreisen.

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt
Verlagen: „Matgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen
Druck: Max Rüst, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Karlriedrichstraße 11 / Postfach-Konto Nr. 382, Am Kaiserstuhl

Nr. 37 Emmendingen, Donnerstag, 13. Februar 1941 76. Jahrgang

Stetige Zerreißung der englischen Tonnage

Gesamtverlust des britischen Geleitzuges im Mittelatlantik fast 50 000 t - Ein U-Boot versenkte 21 000 t - 7000-t-Handelschiff durch Kampfflugzeuge versenkt, zwei weitere Handelschiffe schwer beschädigt

SS-Oberführer, 12. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein Interseeboot versenkte 21 500 t feindlichen Handelsschiffen. Bei erfolgreichen Angriffen gegen Schiffe im Seegebiet um England versenkte Kampfflugzeuge ein Handelsschiff von 7000 t und beschädigten zwei weitere Schiffe schwer. Ein Verlust des Feindes, gestern am Tage in das besetzte Gebiet einzustiegen, mißlang wiederum. Der Gegner verlor hierbei vier Flugzeuge, und zwar zwei im Luftkampf, eines durch Flaartillerie und eines durch Marineartillerie. Der Feind warf in der letzten Nacht in Nordsee- und Mitteldeutsche eine kleinere Zahl von Spreng- und Brandbomben auf Wohnviertel, Häuser einer geringen Zahl Löhner unter der Zivilbevölkerung erlitten nur leichter Sachschaden.

Genaue Feststellungen haben ergeben, daß bei dem am 10. 2. gemeldeten Angriff von Fernkampfflugzeugen gegen einen britischen Geleitzug westlich der portugiesischen Küste insgesamt sechs Schiffe mit 29 500 t feindlichen Handelsschiffen versenkt worden sind. Wie bereits gemeldet, wurden beim Angriff auf das Geleitzuggebiet in der Nacht zum 11. Februar fünf weitere Flugzeuge abgeschossen, so daß sich die Gesamtzahl der am 10. und in der Nacht zum 11. Februar vernichteten britischen Flugzeuge auf 38 erhöht.

SS-Oberführer, 12. Febr. Ueber die Zersprengungen und teilweise Vernichtung eines großen englischen Geleitzuges durch deutsche Fernkampfbomber im mittleren Atlantik hält sich die britische Admiralität noch immer in eisigen Schweigen. Der Erfolg des deutschen Luftangriffes hat sich inzwischen als erheblich höher herausgestellt. So konnte bei der Zerstörung des gerippten Geleitzuges noch ein weiterer Dampfer von 5000 t durch Vorkreuzer versenkt werden. Damit beträgt der Gesamtverlust dieses britischen Geleitzuges fast 50 000 t, von denen 29 000 t versenkt und 20 000 t teils in Brand geht, teils anderweitig schwer beschädigt wurden.

Das Stillschweigen der britischen Admiralität ist der beste Beweis, wie hart dieser Schlag die britische Schifffahrt getroffen hat. Die Situation ähnelt derjenigen nach dem letzten Angriff deutscher U-Boote auf einen großen englischen Geleitzug in der irischen See am 2. Dezember 1940, der mit der Vernichtung von 15 vollbeladenen Dampfern mit insgesamt 127 000 t endete. Auch dieses katastrophale Ereignis hatte dem britischen Nachrichtenamt 48 Stunden lang die Sprache verfallen, bis sich die Admiralität unter dem Druck der nach und nach in die Öffentlichkeit durchdringenden Nachrichten zu mühsamen Teilgebirnissen durchrang.

Zusammen gegen Prahlereien Churchill gab Anweisung, die schweren Flugzeugverluste zu verharmlosen. SS-Oberführer, 12. Febr. Die Verluste der RAF in den Luftkämpfen am 10. und in der Nacht zum 11. Februar betragen 38 Flugzeuge.

Doch ans Licht des Tages gekommen. SS-Oberführer, 12. Febr. Associated Press zufolge ist der englische Fliegerzerstörer „Porcher“, dessen Verlust die britische Admiralität im Dezember bekannt gab, von Newporter Schiffshehrstreifen als der 16 402 t große Passagierdampfer „Montrose“ der Canadian Pacific-Line identifiziert worden. Im den Verlust dieses großen und schnellen Schiffes zu verkleinern, hatte ihm die Admiralität also einen neuen Namen zugelegt.

Nacht zum 11. Februar sind - wie bereits bekanntgegeben - auf insgesamt 38 Flugzeuge getroffen. Der Eindruck dieser schweren Schläge in London ist so nachdrücklich, daß die Regierung es nicht wagt, auch nur annähernd zutreffende Angaben über den Umfang der Verluste zu machen. So gibt das britische Luftfahrtministerium alles in allem den Verlust von sieben Flugzeugen - also noch nicht ein Fünftel der tatsächlichen Verluste - zu. Presse und Rundfunk in England haben die Anweisung erhalten, alle über diese Verlustzahlen hinausreichenden Meldungen als böswillige Erfindungen zu bezeichnen. Diese verfrühten Abflugungsversuche der englischen Luftfahrtministeriums haben auch ihren tieferen Grund, denn die harten Tatsachen dieser schweren Niederlage müssen nach der jüngsten Rede Churchills und seiner praktischen Behauptung von der Unüberlegenheit der RAF, auf das englische Volk wie ein Schlag ins Gesicht wirken.

Wille über seine in England gewonnenen Einbrüche: Schwere Verwüstungen... in englischen Industriegebieten. - Flugzeugbauprogramm der U.S.A. für 1941 kann nur geringe Hilfe bringen.

SS-Oberführer, 12. Febr. Nach einer fast zweifelhafte Unterredung mit Roosevelt läßt die britische Admiralität am Dienstag in der Sitzung des Außenpolitischen Senatsausschusses seine auf die „schweren und herzerfühlenden“ Verwüstungen in englischen Industriegebieten hin und erklärte, daß Englands größtes Risiko in der Schifffahrt liege. In diesem Zusammenhang gab Willkie an, daß England seit Mai 1940 durchschnittlich 60 000 Tonnen wöchentlich verloren habe, was dreimal so viel wie die Baurate ausmache. Es sei deshalb vor allem notwendig, alle freie Tonnage England zur Verfügung zu stellen, insbesondere benötige es noch mehr Zerstörer. Willkie schlug jedoch die Annahme des Englandhilfsgesetzes vor, empfahl dabei allerdings alle Einschränkungen, welche geeignet wären, irgendwelche unnötigen Vollmachten des Präsidenten aus dem Gesetz auszumerzen. Er betrie sich zur Begründung vor allem auf die aus dem Munde gewisser amerikanischer Staatsmänner so oft gehörte Phantasiestriede, derzufolge im Falle einer englischen Niederlage Deutschland sich „wahrscheinlich wirtschaftlich und militärisch gegen Lateinamerika unter möglich gleichzeitigen lässlichen Vorstoß Japan“ wenden werde. Unter den Hilfsmitteln für England auf lange Sicht erwähnte Willkie Flugzeuge, Munition und Schiffe, gab aber zu, daß es viele Monate dauern werde, bis sich diese Rekrutale erzielte werden könnten. Insbesondere vermißte das Flugzeugbauprogramm der Vereinigten Staaten für 1941 nur geringe Hilfe zu bringen. Schließlich sagte er seine Stellungnahme zur Englandhilfe in der Reichstagskammer an: Großbritannien wird vielleicht zugrunde gehen, wenn sich die Hilfe Amerikas als nicht wirksam erweist. Auf wiederholte Anfragen schloß Willkie mit Ausblicken die Erinnerungen an seine Wahlfreden ab, in denen er Roosevelt zum Vorwurf gemacht hatte, daß der Präsident das Land zum Krieg aufhies. Als der Republikaner Vandenberg eine schriftliche Antwort von Willkie auf die Frage verlangte, ob die Englandhilfspolitik der Vereinigten Staaten nicht zwangsläufig den Kriegseintritt bedinge, verurteilte Willkie zunächst mehrfach auszuweichen, bis Vandenberg nochmals die konkrete Frage an Willkie richtete, ob die Englandhilfe nach seiner Auffassung schließlich den Kriegseintritt der Vereinigten Staaten bedeute. Willkie bequeme sich daraufhin zu der vorläufigen Antwort: „Ich möchte sagen, nein.“

Senitor Taft gegen die Politik Roosevelts. SS-Oberführer, 11. Febr. In einer Rede vor dem Economic Club behauptete der republikanische Senator Taft nach Associated Press, die Annahme des Englandhilfsgesetzes würde Roosevelt die Macht geben, die Vereinigten Staaten in den Krieg zu führen.

Gleichzeitig beschuldigte Taft den Präsidenten, daß er die Lebensmitteln und den Haß aufzupfeigen verlaude. Taft verurteilte, das U.S.A. Volk könne den Krieg vermeiden, wenn es sich dem Kriegssturz befähig widerlege. Die einzige U.S.A. Politik, den Frieden zu erhalten, sei, den Pazifik und Atlantik als Grenzen anzuerkennen und die eigenen Küsten zu verteidigen.

Der Rektor der Newporter Universität, Chale, appellierte an die Nation, die Friedenspolitik zu befolgen und nicht hilflos in den Krieg hineinzulassen. Das Englandhilfsgesetz sollte nicht ohne angemessene Einschränkungen angenommen werden.

Der Bericht führt die in die Tausende gehende Zahl von Diebstählen und Fälschungen von Kindern und Jugendlichen, die allein in Birmingham abgeurteilt worden sind, in der Hauptsache darauf zurück, daß zahllose Kinder ohne jeglichen Schulunterricht sind.

Humanismus des Meuchelmaedes. Die unjohannitische Stuppellosigkeit und Brutalität britischer Angriffsversuche, die von den Engländern als das Ergebnis angeleglicher militärischer „Meuchelheit“ bei jedem neuen Erfolgsversuch gepriesen werden, bilden für das deutsche und italienische Volk schon seit langem kein Problem mehr. Wir wissen genau, daß die Engländer höchstens in der Theorie den Unterschied zwischen wichtigen Zielen und der möglichen Schöpfung der Zivilbevölkerung anerkennen. In der Praxis wird dieser Unterschied jedoch niemals gemacht. Diese gewissenlose Art der Kriegsführung führt aber keineswegs nur auf die Verrohung und Unmenschlichkeit der jewa-

Britischer Luftterror gegen die jordanische Zivilbevölkerung. Zahlreiche Wohnhäuser getroffen. - Ein Schule vernichtet.

SS-Oberführer, 12. Febr. Wie von zuvoriger Stelle in den Haag mitgeteilt wurde hat die englische Luftwaffe in der Nacht zum Dienstag einige größere Altonen gegen jordanische Dörfer angreifen unternommen. Zahlreiche Spreng- und Brandbomben wurden in verschiedenen Teilen des Landes abgeworfen, wobei ein bedeutender Teil auf offenes Feld fiel. Bei der Witterung, mit der die Engländer ihre Bomben abwarfen, konnte es nicht ausbleiben, daß Wohnhäuser in verschiedenen Orten getroffen wurden und daß Opfer unter der Zivilbevölkerung zu verzeichnen waren. Zahlreiche Wohnhäuser und andere Gebäude, darunter Gewächshäuser, erlitten Glaschäden. Ferner wurde eine Schule vernichtet, Brandbomben verursachten eine Anzahl von Brandherden, die schnell gelöscht werden konnten.

Gleichzeitig beschuldigte Taft den Präsidenten, daß er die Lebensmitteln und den Haß aufzupfeigen verlaude. Taft verurteilte, das U.S.A. Volk könne den Krieg vermeiden, wenn es sich dem Kriegssturz befähig widerlege. Die einzige U.S.A. Politik, den Frieden zu erhalten, sei, den Pazifik und Atlantik als Grenzen anzuerkennen und die eigenen Küsten zu verteidigen.

Der Rektor der Newporter Universität, Chale, appellierte an die Nation, die Friedenspolitik zu befolgen und nicht hilflos in den Krieg hineinzulassen. Das Englandhilfsgesetz sollte nicht ohne angemessene Einschränkungen angenommen werden.

Der Bericht führt die in die Tausende gehende Zahl von Diebstählen und Fälschungen von Kindern und Jugendlichen, die allein in Birmingham abgeurteilt worden sind, in der Hauptsache darauf zurück, daß zahllose Kinder ohne jeglichen Schulunterricht sind.

Das Fehlen der Schulen stellt es vielen Kindern frei, so heißt es in dem Bericht, in den Straßen herumzulaufen, wodurch sie leicht auf die falsche Ebene geraten. Aber selbst, wenn Schulen wieder zur Verfügung stehen, ist oft eine unglückliche Abneigung bemerkbar, in die Schulen zurückzukehren.

Der Jugendgerichtshof von Birmingham, also einer einzigen englischen Provinzstadt, hat im Laufe des Jahres gegen 2680 Kinder unter 17 Jahren, nämlich 2283 Knaben und 397 Mädchen, verurteilt. Darunter befinden sich 1672 recht ernste Fälle.

Japanische Ergrüfung für Reichsjugendführer Kamm. Am Freitag des japanischen Marineattachés überreichte der Marineattaché bei der japanischen Botschaft in Berlin, Tokio, dem Reichsjugendführer ein Sammel-Kursivwert. In der Bild: Reichsjugendführer Kamm dankt für die Überreichung des Kuriverts.

Das Fehlen der Schulen stellt es vielen Kindern frei, so heißt es in dem Bericht, in den Straßen herumzulaufen, wodurch sie leicht auf die falsche Ebene geraten. Aber selbst, wenn Schulen wieder zur Verfügung stehen, ist oft eine unglückliche Abneigung bemerkbar, in die Schulen zurückzukehren.

Der Jugendgerichtshof von Birmingham, also einer einzigen englischen Provinzstadt, hat im Laufe des Jahres gegen 2680 Kinder unter 17 Jahren, nämlich 2283 Knaben und 397 Mädchen, verurteilt. Darunter befinden sich 1672 recht ernste Fälle.

Japanische Ergrüfung für Reichsjugendführer Kamm. Am Freitag des japanischen Marineattachés überreichte der Marineattaché bei der japanischen Botschaft in Berlin, Tokio, dem Reichsjugendführer ein Sammel-Kursivwert. In der Bild: Reichsjugendführer Kamm dankt für die Überreichung des Kuriverts.

Das Fehlen der Schulen stellt es vielen Kindern frei, so heißt es in dem Bericht, in den Straßen herumzulaufen, wodurch sie leicht auf die falsche Ebene geraten. Aber selbst, wenn Schulen wieder zur Verfügung stehen, ist oft eine unglückliche Abneigung bemerkbar, in die Schulen zurückzukehren.

Der Jugendgerichtshof von Birmingham, also einer einzigen englischen Provinzstadt, hat im Laufe des Jahres gegen 2680 Kinder unter 17 Jahren, nämlich 2283 Knaben und 397 Mädchen, verurteilt. Darunter befinden sich 1672 recht ernste Fälle.

Japanische Ergrüfung für Reichsjugendführer Kamm. Am Freitag des japanischen Marineattachés überreichte der Marineattaché bei der japanischen Botschaft in Berlin, Tokio, dem Reichsjugendführer ein Sammel-Kursivwert. In der Bild: Reichsjugendführer Kamm dankt für die Überreichung des Kuriverts.

Das Fehlen der Schulen stellt es vielen Kindern frei, so heißt es in dem Bericht, in den Straßen herumzulaufen, wodurch sie leicht auf die falsche Ebene geraten. Aber selbst, wenn Schulen wieder zur Verfügung stehen, ist oft eine unglückliche Abneigung bemerkbar, in die Schulen zurückzukehren.

Der Jugendgerichtshof von Birmingham, also einer einzigen englischen Provinzstadt, hat im Laufe des Jahres gegen 2680 Kinder unter 17 Jahren, nämlich 2283 Knaben und 397 Mädchen, verurteilt. Darunter befinden sich 1672 recht ernste Fälle.

Japanische Ergrüfung für Reichsjugendführer Kamm. Am Freitag des japanischen Marineattachés überreichte der Marineattaché bei der japanischen Botschaft in Berlin, Tokio, dem Reichsjugendführer ein Sammel-Kursivwert. In der Bild: Reichsjugendführer Kamm dankt für die Überreichung des Kuriverts.

Das Fehlen der Schulen stellt es vielen Kindern frei, so heißt es in dem Bericht, in den Straßen herumzulaufen, wodurch sie leicht auf die falsche Ebene geraten. Aber selbst, wenn Schulen wieder zur Verfügung stehen, ist oft eine unglückliche Abneigung bemerkbar, in die Schulen zurückzukehren.

Das Erfolgsgeheimnis findet, wer ein Sparbuch sich gründet!



Volksbank Emmendingen
G. m. b. H.
Kassenstunden von 8-12 Uhr und 14-17 Uhr

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Christina Winski
geb. Engler

danken wir herzlichst. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schimmelbusch für seine tröstenden Worte, lerner allen denen, die sie während ihrer langen Krankheit besucht haben, für alle die schönen Blumenspenden und Beileidsbezeugungen sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Teningen, den 12. Februar 1941

Die trauernden Hinterbliebenen

Todes-Anzeige

Dienstag früh verschied nach schwerem Leiden unsere herzensgute, liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Lina Kromer
geb. Brandstetter

im 65. Lebensjahre.

Emmendingen, den 11. Februar 1941

Im Namen der Hinterbliebenen:
Martha Kromer
Gertrud Kromer
Familien Brandstetter u. Kromer

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen. Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Zentral-Theater Emmendingen
Mittwoch und Donnerstag, jeweils 8.00 Uhr
Die Gaußfilmstelle Baden zeigt:

Der ewige Jude

Ein Dokumentar-Film über das Weltentum.
Hinter der großen militärischen Auseinandersetzung steht das internationale Judentum, dem dieser Film schonungslos die Maske herunterreißt.

Jugendroll
Da die Szenen von der Schätzung für empfindliche Naturen eine Nervensprobe darstellen, bitten wir solche Besucher die Nachmittagsvorstellungen zu besuchen.

Jugendrollen unter 18 Jahren haben zur 8.00-Uhr-Vorstellung keinen Zutritt!
Mittwoch 4 Uhr Jugendvorstellung

Bitte beachten!

Wenn der Inhalt einer Anzeige lautet:
Schriftl. Angebote unter Nr. ...
dann dürfen wir die Adresse des Anwerbers nicht bekanntgeben. Esmt. auf solche Anzeigen eingehenden Angebote geben ungeöffnet an den Anwerbern weiter.

Bei Anzeigen, deren Inhalt laut:
Adresse zu erfragen ...
sind in unserer Geschäftsstelle die Adressen niederzulegen und werden auf Anfrage gerne bekanntgegeben.

„Breisgauer Nachrichten“
Karlriedrichstraße 11

inscribieren - das muß sein
Der Kunde kommt nicht von allein!

Wirtschaft

in guter Lage der Stadt Emmendingen am 1. April 1941 günstig zu verpachten.
Schriftliche Angebote unter Nr. 495 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Ein dunkelblauer 100% einfarbiger Anzug
zu verkaufen.
Abgabe zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 491

Ein dunkelblauer 100% einfarbiger Anzug
zu verkaufen.
Abgabe zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 491

Ein dunkelblauer 100% einfarbiger Anzug
zu verkaufen.
Abgabe zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 491

Ein dunkelblauer 100% einfarbiger Anzug
zu verkaufen.
Abgabe zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 491

Kalb in Zugkuh
zu verkaufen.
Abgabe zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 491

Kalb in Zugkuh
zu verkaufen.
Abgabe zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 491

Kalb in Zugkuh
zu verkaufen.
Abgabe zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 491

Kalb in Zugkuh
zu verkaufen.
Abgabe zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 491

Erst Erkältung, dann Grippe.

Das ist häufig die Reihenfolge! Erkältungen und den ersten Grippeanfällen sofort wirksam begegnen, heißt deshalb lässere Erkrankungen in der Regel vermeiden. Bei Witterungsänderung und vor allem bei lauem Grippeviren trinken Sie deshalb täglich eine Tasse Tee mit einem Glas Koffein-Wassermelisse.

Sie eine Erkältung bereits da, dann nenne man folgende bewährte Mittel: 1-2 Gläser Koffein-Wassermelisse und 1-2 gefüllte Gläser Jäger mit einer der doppelten Menge kochenden Wassers auf verrühren. Diese Mischung sofort nach dem Zubereiten möglichst heiß trinken und dann schlafen. Wenn notwendig wird diese Mischung 1-2 mal wiederholt. Zur Nachkur, und um Rückfällen entgegenzuwirken, nehme man noch einige Tage, und zwar 2-3 mal täglich, beinahe abends, einen Bechli Koffein-Wassermelisse in einer Tasse Wasser trinken oder auch Tee.

Stellen auch Sie in Ihrer Hausapotheke den bekannten Koffein-Wassermelisse in der gleichen Packung mit den drei Tassen heißem Wasser. Er ist in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern erhältlich in Packungen zu RM 2.80, 1.95 und 0.80 (Inhalt: 100, 50 und 25 cm). Vergessen Sie ihn nicht bei Ihrem nächsten Einkauf! Die Wirkung von Koffein-Wassermelisse wird Sie gewiss überzeugen.

Zug-odise
zu verkaufen.
Abgabe zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 491

Stundenfrau
für Hausarbeit
gekauft
Frau Wals
Emmendingen
Mundringstraße 67

Did-rüben
zu verkaufen (488)
Teningen
Hindenburgstr. 6

Malterdingen
Haus Nr. 188

Inferate helfen raufen und verkaufen!

Waffen gegen Prahlereien
Churchill gab Anweisung, die schweren Flugzeugverluste zu verharmlosen.

Doch ans Licht des Tages gekommen.

Das Fehlen der Schulen stellt es vielen Kindern frei, so heißt es in dem Bericht, in den Straßen herumzulaufen, wodurch sie leicht auf die falsche Ebene geraten. Aber selbst, wenn Schulen wieder zur Verfügung stehen, ist oft eine unglückliche Abneigung bemerkbar, in die Schulen zurückzukehren.

Der Jugendgerichtshof von Birmingham, also einer einzigen englischen Provinzstadt, hat im Laufe des Jahres gegen 2680 Kinder unter 17 Jahren, nämlich 2283 Knaben und 397 Mädchen, verurteilt. Darunter befinden sich 1672 recht ernste Fälle.

Japanische Ergrüfung für Reichsjugendführer Kamm. Am Freitag des japanischen Marineattachés überreichte der Marineattaché bei der japanischen Botschaft in Berlin, Tokio, dem Reichsjugendführer ein Sammel-Kursivwert. In der Bild: Reichsjugendführer Kamm dankt für die Überreichung des Kuriverts.